

ANFORDERUNGSDATENBLATT

Semmelweis Universität, Medizinische Fakultät Trägerinstitut (und evtl. weitere beteiligte Institute): Institut für Verhaltenswissenschaften			
Bezeichnung des Studienfaches: Medizinische Psychologie II. In englischer Sprache: Medical Psychology II. In deutscher Sprache: Medizinische Psychologie II. Kreditpunkte: 2 Stundenanzahl/Semester/Gruppe: 28 Vorlesung: 6 Praktikum: 22 Typ des Studienfaches: <u>Pflichtfach</u> Wahlpflichtfach Wahlfach			
Studienjahr: 2021/2022			
Code des Studienfaches: AOKMAG236_2N <i>(Bei neuen Studienfächern wird der Code vom Dekanat nach Bewilligung eingetragen)</i>			
Fachverantwortliche/r: Prof. Dr. Purebl, György Arbeitsplatz, Telefon: Semmelweis Universität, Institut für Verhaltenswissenschaften Tel: 06-1-210-2953, 06-1-210-2955 Mobil: 06-20-670-1937 Position: Direktor Datum und Nummer der Habilitation: 06.06. 2019, 05/2019			
Zielsetzung des Studienfaches, Stellenwert im Curriculum der Mediziner Ausbildung: Psychologische Aspekte werden bei der Arzt-Patient-Perspektive <i>der alltäglichen Arzt-Patient-Konsultation</i> , sowie psychologische Belastungsfaktoren bei den Patienten, Angehörigen, und dem Klinikpersonal <i>in besonderen medizinischen Situationen</i> behandelt. Studenten lernen psychologische Aspekte der Krisen und Krisenbehandlung kennen. Ein anderer Schwerpunkt wird auf das Kennenlernen von unterschiedlichen psychotherapeutischen Verfahren, auf deren Indikationen bei Patienten, und auf die Zusammenarbeit mit Psychologen sowie auf die psychotherapeutische Grundhaltung in der Arzt-Patient-Beziehung gelegt. Diese Kenntnisse dienen als eine Vorbereitung für das Fach Psychotherapie.			
Ort der Lehrveranstaltung (Hörsaal, Seminarraum etc., Adresse): Semmelweis Universität H-1089 Budapest, Nagyvárad Platz 4. H-1094 Tüzoltó Straße 37-47. sz.			
Folgende Kompetenzen werden durch das erfolgreiche Absolvieren des Studienfaches angeeignet: Studenten werden fähig, <ul style="list-style-type: none">• einige Kommunikations- und Interaktionsstörungen in der Zweierbeziehung (Arzt-Patient-Beziehung) zu erkennen und dadurch negative Auswirkungen auf die Beziehung vorzubeugen• eine psychotherapeutische Grundhaltung in ihrer alltäglichen medizinischen Arbeit mit Patienten zu erzielen			

- an Schnittstellen mit klinischen Psychologen zusammenzuarbeiten, Fälle, die außerhalb seines Zuständigkeitsbereichs liegen, an eine angemessene zusätzliche Versorgung (klinisch-psychologisch oder psychiatrisch) zu verweisen
- Patienten Psychotherapie zu empfehlen
- Krisensituation bei Patienten und Kollegen zu erkennen
- psychosoziale Aspekte bei chronischen Patienten in der Prävention zu überlegen und zu befragen
- Ängste, psychosoziale Belastungen und (emotionale) Betreuungserfordernisse der Patienten, Angehörigen und des Personals in besonderen medizinischen Situationen zu erkennen
- Burnout an Kollegen zu erkennen, Burnout vorzubeugen

Vorbedingung(en) für die Aufnahme und Aneignung des Studienfaches:

Medizinische Psychologie und Soziologie I.

Min. und max. Anzahl der Kursteilnehmer, Art und Weise der Auswahl der Studierenden:-

Art der Anmeldung für den Kurs: NEPTUN-System

Detaillierte Thematik des Studienfaches:

(Inhalt der theoretischen und praktischen Unterrichtsstunden ist für jede Unterrichtswoche einzeln und nummeriert anzugeben, mit Namen der Vortragenden und Praktikumsleiter/innen, auch Nennung der Gastdozenten ist erforderlich. Nicht als Anhang beizufügen! Bezüglich Gastdozenten ist das Beifügen des CV in jedem Fall erforderlich!)

Vorlesungen

1. Psychotherapeutische Ansätze: Psychodynamische Therapie
2. Psychotherapeutische Ansätze: Systemisches Denken in der Medizin
3. Besondere medizinische Situationen: Einführung in die Psychoonkologie

Praktika

1. Patientenperspektive und Arztperspektive im Erstkontakt und bei der körperlichen Untersuchung. Die Symmetrie und Assymetrie in der Beziehung. Interaktions(in)kontingenz
2. Kognitive Verhaltenstherapie
3. Psychodynamische Therapie
4. Familien-/Systemische Therapie, Gesprächspsychotherapie
5. Patienten mit somatoformen Störungen.
6. Patienten mit Essstörungen. Biopsychosoziales Modell der Essstörung
7. Patient mit depressiver Erkrankung. Biopsychosoziales Modell der Depression. Pseudodemenz. Depression und Trauer
8. Krisen. PTSD. Trauma. Soziale Unterstützung
9. Tod/Sterben, Trauer
10. Der Patient auf der Intensivstation. Notfall-Patienten. Transplantationsmedizin. Belastungen des Personals. Humangenetische Beratung, Reproduktionsmedizin, Sexualmedizin
11. Zusammenfassung mit Fallbeispielen

Studienfächer, die an die Inhalte des Studienfaches angrenzen (sowohl Pflicht – als auch Wahlpflichtfächer!). Mögliche Überlappungen der Kursinhalte:

Medizinische Psychologie und Soziologie I, Medizinische Kommunikation, Medizinische Soziologie II, Psychotherapie, Psychiatrie

Für das erfolgreiche Absolvieren des Studienfaches erforderliche spezielle Studienleistung(en): -
(z.B. Geländeübung, Analyse von Krankenblättern, statistische Erhebungen usw.)

Teilnahmebedingungen und Möglichkeit zum Nachholen des Lehrstoffes bei Fehlstunden:
Für den Unterschrift am Semesterende gilt der Besuchspflicht von mindestens 75% der Praktika.

Art und Weise der Wissenskontrolle während der Vorlesungszeit: -
(z.B. Themenbereiche und Termine, Nachhol- und Verbesserungsmöglichkeiten von Hausarbeiten, Berichten, Klausuren usw.)

Voraussetzungen für die Unterschrift:
Für den Unterschrift am Semesterende gilt der Besuchspflicht von mindestens 75% der Praktika.

Prüfungstyp:
Rigorosum, mündlich, laut Thesenliste.

Prüfungsanforderungen:
(Im Falle von theoretischen Prüfungen Angabe der Prüfungsthemen, bei praktischen Prüfungen Angabe der Themenbereiche sowie der Prüfungsform erforderlich.)

Prüfungsthemen:

1. Die psychobiologischen und die sozialpsychologischen Modelle
2. Die psychobiologischen Grundlagen: Der Schlaf, der Schmerz.
3. Das Lernen
4. Die Angst und die Angststörungen, Verhaltensanalyse
5. Die Wahrnehmung, die Informationsverarbeitung, die Aufmerksamkeit, das Gedächtnis, die Intelligenz, die Sprache.
6. Die Emotion. Theorien zur Emotionsentstehung, Aggression
7. Die Motivation.
8. Die Persönlichkeit und die Verhaltensstile.
9. Entwicklung und die primäre Sozialisation.
10. Sozialisation im Lebenslauf.
11. Untersuchung und Gespräch
12. Die Psychotherapie, die Gesprächspsychotherapie
13. Die psychodynamisch orientierten Psychotherapien
14. Die Verhaltenstherapie und die kognitive Therapie
15. Die systemische Therapie
16. Besondere medizinische Situationen
17. Biopsychosoziale Modelle von Depression, chronische Schmerzen
18. Biopsychosoziale Modelle von Essstörung, somatoformer Störungen

Art und Weise der Notenbestimmung:
(Art und Weise der Anrechnung der theoretischen und praktischen Prüfung. Art und Weise der Anrechnung von Studienleistungen während des Semesters.)

Mündliches Referat über das zufällig gezogene Thesenblatt.
Anmeldung für die Prüfung: NEPTUN-System
Möglichkeiten zur Wiederholung der Prüfung: Laut Studienordnung
Für die Aneignung des Lehrstoffes zu benutzenden Notizen, Lehrbücher, Hilfsmaterialien und Fachliteratur, gedruckt und/oder elektronisch, online. (bei online-Lehrmaterialien html-Adresse): <u>Pflichtliteratur:</u> Kessler, H. (2021). Kurzlehrbuch Medizinische Psychologie und Soziologie. 4. überarbeitete Auflage. Stuttgart & New York: Georg Thieme Verlag. Elektronische Materialien in bestimmten Themen <u>Empfohlene Literatur:</u> Smith, E. E., Nolen-Hoeksema, S., Fredrickson, B. L. & Loftus, G. T. (übers. Smith, E. E., & Grabowski, J.) (2007). <i>Atkinsons und Hilgards Einführung in die Psychologie</i> . 14. Auflage. Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.
Unterschrift des/der habilitierten Dozenten/Dozentin (des/der Fachverantwortlichen):
Unterschrift des/der Direktors/Direktorin des Trägerinstitutes:
Datum der Einreichung:

Beurteilung durch den Studien- und Kreditausschuss (OB):
Anmerkungen des Dekanats:
Unterschrift des Dekans: